

# ALEXANDER-VON-HUMBOLDT-GYMNASIUM

---

**Den Schülerinnen und Schülern verpflichtet**



<p><b>Informationen für die Eltern der Schülerinnen und Schüler der 4. Schuljahre im Schuljahr 2017/18</b></p>
--

*„Leistung, Weltoffenheit, freundliches Lernklima“*

Schulleiter:	Markus Wölke
Erprobungsstufen- koordinator:	Max Lorenz
Sekretariat:	Frau Schmitz Frau Arik Frau Korte
Hausmeister:	Herr Busch Frau Grützmacher
e-mail:	avhgneuss@stadt.neuss.de
homepage:	www.avhgneuss.de
Telefon:	02131-740490



**Neugierde und Interesse** waren die Eigenschaften unseres Namensgebers Alexander von Humboldt und sie sind die treibenden Kräfte für erfolgreiches Lernen. Deswegen ist es das Ziel unserer 90 Kolleginnen und Kollegen, diese Neugierde und das Interesse bei den Schülerinnen und Schülern zu wecken. Wichtig ist uns dabei ein **freundliches Lernklima**, durch das jedes einzelne Kind Anerkennung findet und unterstützt wird. Unser Schulgebäude wurde vor zwei Jahren rundum renoviert. Seither prägen helle Farben, eine gute Ausstattung - gerade in den Naturwissenschaften - und die umfangreichen sportlichen Anlagen unsere Schule. Dies unterstützt die insgesamt angenehme Lernatmosphäre. Wir sind stolz auf das große Engagement vieler Schülerinnen und Schülern sowie Eltern für die Schule. Dies zeigt sich bei der gegenseitigen Unterstützung in den Klassen und Jahrgangsstufen und bei der Mitbestimmung, die von Kreativität, gegenseitigem Respekt und großem Einsatz geprägt ist. Die gemeinsame Arbeit für Ihre Kinder liegt uns sehr am Herzen.

Die Gymnasien in NRW befinden sich nach den Landtagswahlen im Umbruch. Wir, die Lehrerinnen und Lehrer des Alexander-von-Humboldt Gymnasiums, planen den Wechsel zu G9, müssen aber die konkreten Gesetze abwarten. Dabei loten wir die Möglichkeit, eine G8 Klasse einzurichten, aus. Dies hängt sowohl vom Elternwillen als auch von den Entscheidungen der kommunalen Schulpolitik und dem Land ab. Der Wechsel würde unsere guten Lernbedingungen weiter unterstützen.



## Die Verkehrsanbindung

ist gut und in der Regel mit den Stundenplänen unserer Klassen und Kurse abgestimmt. In Richtung Stadtmitte und Neusser Furth fahren die Busse 843, 844, 848, 869, 872, 873 und 877.

Die Linien 869, 872, 873, 877, 843, 844 fahren nach Dormagen, Gohr, Grevenbroich, Kapellen, Hoisten, Grefrath, Wevelinghoven, Holzheim.

## Der Förderverein



Seit 1974 besteht an unserem Gymnasium der „Verein der Freunde und Förderer des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums e.V.“. Er unterstützt in sehr vielen Bereichen die Arbeit der Schule, z.B.

durch Ankauf von Materialien und Medien und einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt. Wir freuen uns über die Unterstützung unserer Erziehungsarbeit durch die Mitgliedschaft von Eltern und Ehemaliger ([www.foerderverein-avhg-neuss.de](http://www.foerderverein-avhg-neuss.de)).

## Ganztag



An Ganztagschulen ist Zeit, Zeit für mehr. Ein umfangreiches Angebot an zusätzlichen Aktivitäten gibt jeder Schülerin/jedem Schüler die Möglichkeit, ihre/seine besonderen Fähigkeiten zu entdecken und zu entfalten. Ob neue Unterrichtsformen, individuelle Förderung, kreative Freizeitgestaltung oder eine bessere Vereinbarkeit von Schule und Beruf – Ganztagschulen bieten eine Fülle von Vorteilen und bessere Voraussetzungen, um Kinder zu eigenverantwortlichen, kreativen und kompetenten Persönlichkeiten heranwachsen zu lassen. Ein wichtiger Vorteil ist der Abbau des häuslichen „Hausaufgabenstresses“.

Organisation des gebundenen Ganztagsangebots:

- Die Schule ist täglich von 7:30 – 16:00 Uhr geöffnet.

- Der Unterricht findet an drei Tagen (Mo,Mi,Do) von 8:00 bis 15:10/16:00 Uhr statt. Die sechste /siebte Stunde ist Mittagspause mit offenen Betreuungsangeboten.
- Die „Hausaufgaben“ werden zu einem großen Teil unter Aufsicht von Lehrern in der Schule erledigt.
- Förderstunden sind im Stundenplan integriert.
- Dienstag und Freitag endet der Pflichtunterricht nach der sechsten Stunde.
- Dienstag- und Freitagnachmittag werden freiwillige Veranstaltungen von Lehrerinnen und Lehrern sowie durch unseren Betreuungsverein beabsichtigt angeboten.

Mittagessen ist an jedem Unterrichtstag möglich. Die besondere Qualität der **gebundenen Ganztagschule** liegt in der **rhythmisierten Gestaltung** des Unterrichtstages. Das heißt: Der Pflichtunterricht ist auf die Vor- und Nachmittage verteilt; Unterrichtsphasen wechseln mit Erholungs- und Bewegungsphasen ab.

Neben dem Regelunterricht in den einzelnen Unterrichtsfächern haben die Schülerinnen und Schülern Gelegenheit an vielfältigen Arbeitsgemeinschaften aus den Bereichen Musik, Sport, Naturwissenschaften, Tanz, Gartenpflege, Kunst und Theater teilzunehmen. Aktuell werden 16 Arbeitsgemeinschaften angeboten (z.B. Schulsanitäter, Chor- und Musikgruppen, USA-Austausch, Volleyball, Theater, Mathematikwettbewerbe, Basketball usw.. ).

### Schüleraustausch



Mit Châlons (Frankreich) und mit St. Paul (USA) besteht seit 41 bzw. 15 Jahren ein jährlich stattfindender Schüleraustausch. Charles M. Schulz, der US-amerikanische Erfinder der Comicserie Die Peanuts, wuchs in der Neusser Partnerstadt St. Paul auf. Seit sieben Jahren können unsere SchülerInnen im Wahlpflichtbereich I in Französisch einen Châlons- Kurs wählen.

## **MatNat-Klassen**



Die Klassen am AvH werden als sogenannte MatNat – Klassen eingerichtet. Das Besondere an diesen Klassen ist, dass die SchülerInnen eine vertiefte Ausbildung in den MINT-Fächern erhalten. In den ersten drei Jahren ist an die naturwissenschaftlichen Fächer eine zusätzliche Unterrichtsstunde pro Woche angeknüpft, in der experimentiert und in der das mathematische Denken besonders geübt wird. Des Weiteren besteht für die SchülerInnen die Verpflichtung, außerschulischen Wettbewerben teilzunehmen. Im Differenzierungsunterricht der Klassen 8 und 9 findet sich diese Schwerpunktsetzung wieder. Unsere SchülerInnen können so von Klasse 5 bis Klasse 9 eine kontinuierlich vertiefte mathematisch – naturwissenschaftliche, aber auch eine fremdsprachliche Bildung (2. Fremdsprache ab Jahrgang 6, im Differenzierungsbereich ab Jahrgang 8) erwerben, die sie in der gymnasialen Oberstufe durch Wahl entsprechender Leistungs- und Grundkurse erweitern können.

## **Belobigungen / Wettbewerbe**

Die Teilnahme an Wettbewerben fördern wir intensiv. Unsere SchülerInnen sind zur Teilnahme besonders verpflichtet. Der gesamte fünfte Jahrgang nimmt am internationalen Englisch Wettbewerb „The big challenge“, der sechste Jahrgang am internationalen Mathematikwettbewerb „Känguru“ teil. Alle Preisträger in den unterschiedlichsten Wettbewerben, ob in Erdkunde, Chemie, Physik, Geschichte, in den DELF-Sprachprüfungen des französischen Kultusministeriums oder dem Cambridge Certificate, erhalten ihre verdiente Auszeichnung innerhalb der Klassen oder auf den Jahrgangsstufenversammlungen.

## Verkehrserziehung

Um die Sicherheit der jüngsten MitschülerInnen zu steigern, hat die praktische und theoretische Verkehrserziehung in den Klassen 5 seit Jahren einen hohen Stellenwert. In der Mitte des Schuljahres finden unter Mitwirkung der Polizei Fähigkeitsprüfungen statt.

## Projektwochen/Methodentage



Zum Erlernen und zur Sicherung neuer Arbeitsweisen werden die von uns so bezeichneten Methodenseminare „**Lernen lernen**“ durchgeführt. Sie dauern bis zu vier Tage und sind aus dem normalen Stundenplan herausgelöst. Hier steht das selbstständige Lernen im Vordergrund. Genaueres wird Ihnen und den Kindern jeweils vorher mitgeteilt.

## Anforderungen des Gymnasiums - *Ist aller Anfang wirklich schwer?*



Die Beratung durch die GrundschullehrerInnen hat für Sie und Ihre Kinder einen hohen Stellenwert. Nicht nur Genies können unser Gymnasium besuchen!

Wer in der Grundschule „seine Sache konnte“, wer sich auf Unterricht und Hausaufgaben konzentrieren kann, der kann in der Regel auch ohne Probleme zu uns auf das AvHG kommen.

Ein normal begabtes Kind, das zuverlässig und auch ausdauernd arbeiten kann, wird die Anforderungen unseres Gymnasiums meistern. Dabei spielen die schriftlichen Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch zunächst eine besonders wichtige Rolle. Wir wissen, dass die Kinder mit unterschiedlichen Schwerpunkten gut vorbereitet von den Grundschulen an unser Gymnasium

kommen und stellen uns darauf ein. Zu den Lehrerinnen und Lehrern der Grundschule halten wir daher guten Kontakt.

Ihre Kinder werden sich an viel Neues gewöhnen müssen, aber das ist auch eine Herausforderung für ihre Entwicklung. Dieser Herausforderung sehen durchweg alle Kinder mit großer Erwartung und Freude entgegen.

Die neuen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer (es ist immer ein Team mit zwei Lehrerinnen bzw. Lehrern) achten darauf, den Kindern alle möglichen Eingewöhnungshilfen zu geben. Auch bei der Zusammensetzung der neuen Klassen achten wir darauf, die „alten“ Freundschaften der Grundschulen in den Klassen zu erhalten. Von den Grundschulen erhalten wir dabei immer guten und zuverlässigen Rat.

*Wir sind an unserem Gymnasium sehr daran interessiert, aktiven Kontakt mit Ihnen als Eltern zu pflegen, damit wir ausgewogene Entscheidungen treffen können.*

## **Unterrichtsorganisation in der Sekundarstufe I (Klassen 5-9)**



Der Pflichtunterricht besteht nach Maßgabe der Stundentafel aus Kernstunden und Ergänzungsstunden. Er umfasst in der Summe für den einzelnen Schüler in der Sekundarstufe I in der Regel **163 Wochenstunden**. Die Kernstunden (151-153) umfassen den für alle SchülerInnen verbindlichen Fachunterricht und den von der Schule angebotenen Wahlpflichtunterricht ab Jahrgang 6 bzw. 8.

Im Wahlpflichtunterricht I belegt der Schüler / die Schülerin die gewählte Sprache Französisch oder Latein. Die **Ergänzungsstunden** sind weiterer verbindlicher Unterricht. Sie dienen der differenzierten Förderung innerhalb des Klassenverbandes und in anderen Lerngruppen.

SchülerInnen, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen, werden in den Klassen 5 bis 6 von LehrerInnen betreut. In den

Klassen 7 bis 9 wird das Fach „Praktische Philosophie“ unterrichtet.



### **Erprobungsstufe (Klassen 5 und 6)**

Im Gymnasium sind die Klassen 5 und 6 eine pädagogische Einheit (Erprobungsstufe). Ihre Kinder werden 29 Stunden Kernunterricht pro Woche haben. Hinzu kommen Förderstunden, Klassenratsstunden, „Lernzeiten (Hausaufgaben)“ und Arbeitsgemeinschaften. Alle Kinder gehen aus der Klasse 5 in die Klasse 6 ohne Versetzung über.

Die Ausbildung in der Erprobungsstufe dauert höchstens drei Jahre. Die Klasse 5 kann einmal freiwillig wiederholt werden.

In der Erprobungsstufe werden dreimal im Schuljahr Erprobungsstufenkonferenzen durchgeführt, in denen über die individuelle Entwicklung der Schülerinnen und Schüler, über etwaige Schwierigkeiten, deren Ursache und mögliche Wege zu ihrer Überwindung und über besondere Fördermöglichkeiten beraten wird. Die Lehrkräfte, die die Schülerinnen und Schüler in der Grundschule unterrichtet haben, werden von uns eingeladen und können an den Erprobungsstufenkonferenzen teilnehmen. Englisch wird ab Klasse 5 als erste Fremdsprache fortgeführt. Mit Beginn der Klasse 6 wird eine zweite Fremdsprache unterrichtet, an unserer Schule Französisch oder Latein.

In der Klasse 6 fahren die Kinder mit den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer für einige Tage in eine Jugendherberge.

### **Klassen 7 bis 9**



Im Wahlpflichtunterricht II ab Klasse 8 kann die Schule neben einer dritten Fremdsprache die Lernbereiche Naturwissenschaften, Geschichte bilingual, Werken/Gestalten (WeGe), Mathematik und Informatik



anbieten. Ergänzungsstunden werden vorrangig für die Förderung in den Fächern Deutsch, Mathematik und den Fremdsprachen verwendet. Klassenarbeiten werden in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch, der zweiten Fremdsprache und den Fächern des Wahlpflichtunterrichtes II geschrieben.

### **Abschlüsse am Gymnasium**



Am Ende der Schullaufbahn im Gymnasium steht das Abitur. Dieser Abschluss wird nach vorangehenden drei schriftlichen und einer mündlichen zentralen Prüfung erteilt. Nach erfolgreichem Abschluss der Klasse 11 (Q1) wird die „Fachhochschulreife schulischer Teil“ vergeben. Nach einem einjährigen Praktikum erwirbt man mit diesem Abschluss die Studienberechtigung an einer Fachhochschule. Am erfolgreichen Ende der Einführungsphase (Klasse 10) erhält man den mittleren Schulabschluss (mittlere Reife). Die breite Basis und die anerkannte Qualität der Ausbildung an unserem Gymnasium befähigen unsere Abiturienten, im In- und Ausland zu studieren und sich schnell und systematisch auf die vielfältigen und nicht immer einfachen Anforderungen des Studien- und Berufslebens einzustellen.

### **Bilingualer Unterricht**



Seit fünf Jahren werden gewisse Epochen des Fachs Geschichte im sechsten und siebten Jahrgang bilingual unterrichtet. Dies setzt sich im Wahlpflichtbereich ab Klasse 8 fort.

## Hochbegabte SchülerInnen



Hochbegabte SchülerInnen werden in einem Kurs „Mnemotechnik“ besonders gefördert. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, in einzelnen Fächern am Unterricht der nächst höheren Klasse teilzunehmen (Drehtürenmodell).

## Kooperation mit der städtischen Musikschule

Montagnachmittags bietet die Neusser Musikschule für unsere SchülerInnen im Gebäude des AvHG Instrumentalunterricht in Kleingruppen an. Diese SchülerInnen spielen dann in verschiedenen Schulbands.

## Stundentafel einer fünften Klasse

Deutsch:	4	Musik:	2
Englisch:	4	Religion:	2
Ergänzung Engl:	1	Sport/Schwimmen:	4
Mathematik:	4	Klassenrat :	1
Ergänzung Mathe:	1	Erdkunde:	2
Hausaufgaben:	2	Politik:	2
Förder/AG	1	Biologie:	2
MatNat:	1	Kunst:	2
freiwillige AGs	1		

## Qualitätssicherung – Qualitätssteigerung

- Zentrale, schulformübergreifende Lernstandserhebungen in Deutsch, Mathematik und Englisch in der Klasse 8
- Evaluation (Bewertung und Verbesserung) erfolgt schulintern und extern
- Schulaufsicht erhält Bericht über Ergebnisse und Konsequenzen
- jährlicher Bericht des Schulleiters in der Schulkonferenz

## **Sekundarstufe II (Stufen EF bis Q2)**



Wir kooperieren in der dreijährigen Oberstufe mit dem benachbarten Nelly-Sachs- Gymnasium und können so unser Kursangebot wesentlich vielfältiger gestalten. Aktuell werden Leistungskurse in Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Erdkunde, Kunst, Geschichte, Mathematik, Pädagogik, Physik und Sozialwissenschaften angeboten.

In der Einführungsphase der Oberstufe absolvieren die Schülerinnen und Schüler ein zweiwöchiges Betriebspraktikum, um die Arbeitsverhältnisse außerhalb der Schulwelt kennen zu lernen. In der Qualifikationsphase fährt die Stufe Q2 gemeinsam auf eine einwöchige Studienfahrt nach Wien.



### **Realschulklassen in der Einführungsphase der Oberstufe**

Für die zu uns kommenden Schülerinnen und Schüler von den Realschulen werden besondere Lern-/Vertiefungsgruppen gebildet, in denen jeweils eine zusätzliche Förderstunde in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch angeboten wird.



## **Tage der offenen Tür:**

**Sa, 18.11.17, von 09 Uhr bis 12.30 Uhr**

**Fr, 08.12.17, von 16 Uhr bis 18.00 Uhr**

### **Anmeldetermine 5. Jg.:**

Die Termine werden aller Voraussicht nach im Februar stattfinden. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der Presse oder unserer Homepage. Sie werden für alle weiterführenden Schulen von der Stadt Neuss festgelegt.

### **Anmeldetermine Sek II:**

voraussichtlich ebenfalls im Februar

Bitte bringen Sie zur Anmeldung mit:

- das letzte Zeugnis (Halbjahreszeugnis Januar 18)
- das gelbe Anmeldeformular der Grundschule
- die Geburtsurkunde,
- ein Passbild
- die Empfehlung der Grundschule für die weitere Schullaufbahn

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Schule und auf die Zusammenarbeit mit Ihren Kindern. Damit Sie sich ein noch genaueres Bild von unserem Gymnasium machen können, laden wir Sie schon jetzt zum

### **Informationsabend für Grundschulleitern**

**am *Donnerstag, den 18.01.2018; 19:00 Uhr, Mensa (2.Etage)***

ein.

Zum aktuellen Geschehen und zu weiteren Informationen, z.B. über das Schulprogramm, gelangen Sie über die Homepage unseres Gymnasiums.

[www.avhgneuss.de](http://www.avhgneuss.de)